

# windeln



Quartalsmitteilung  
Q3 2021

## windeln.de Konzern auf einen Blick

Leistungsindikatoren	9M 2021	9M 2020 R	Q3 2021	Q3 2020 R
Seitenaufufe <sup>1</sup>	19.544.437	27.255.776	6.723.442	9.640.386
Anteil mobiler Seitenaufufe (in % der Seitenaufufe)	86,3%	85,2%	87,9%	86,1%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	68,2%	63,1%	68,8%	65,3%
Aktive Kunden	346.448	383.881	346.448	383.881
Anzahl Bestellungen	383.336	459.510	107.593	144.558
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	1,6	1,6	1,6	1,6
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	61,5%	67,6%	61,5%	67,6%
Bruttoauftragswert (in EUR)	33.065.002	42.091.360	9.092.200	12.791.749
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	86,26	91,60	84,51	88,49
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	2,1%	2,7%	2,4%	2,7%
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	4,4%	3,3%	4,1%	4,0%
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	9,0%	8,2%	9,9%	9,0%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	27,8%	21,8%	33,8%	24,6%
<b>Ertragslage</b>				
Umsatzerlöse (in TEUR)	44.142	68.443	10.828	18.414
Bruttoergebnis vom Umsatz (in TEUR)	8.020	14.644	2.718	3.252
Bruttoergebnis vom Umsatz (in % der Umsatzerlöse)	18,2%	21,4%	25,1%	17,7%
Operativer Deckungsbeitrag (in TEUR)	1.650	7.433	1.204	900
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	3,7%	10,9%	11,1%	4,9%
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-10.607	-7.468	-2.458	-3.633
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-24,0%	-10,9%	-22,7%	-19,7%
<b>Finanzlage</b>				
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (in TEUR)	-7.857	-7.293	-575	-199
Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-3	-446	12	-134
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit (in TEUR)	6.093	4.843	5.234	-182
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Konzern-Cash Flow)	-1.767	-2.896	4.671	-515
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (in TEUR)	6.775	5.476	6.775	5.476
<b>Sonstige Kennzahlen</b>				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,79	-1,34	-0,16	-0,45

<sup>1</sup> Im dritten Quartal 2020 wurde die Methode zur Ermittlung der Seitenaufufe dahingehend geändert, dass Seitenaufufe unserer Online-Magazine ausgeschlossen werden. Historische Daten für den Zeitraum bevor die Änderung implementiert worden ist können aufgrund von technischen Restriktionen nicht aktualisiert werden.

## Wesentliche Geschäftsvorfälle im dritten Quartal 2021

### Kapitalerhöhung Q3 2021

Am 15. Juni 2021 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021 beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von Neuen Aktien gegen Bareinlage zu erhöhen. Der Bezugspreis wurde auf EUR 1,30 je Neuer Aktie festgelegt. Die Bezugsfrist hat am 22. Juni 2021 begonnen und lief bis einschließlich 5. Juli 2021. Die Lieferung der neuen Aktien erfolgte mit Valuta ab dem 16. Juli 2021.

Insgesamt wurden im Rahmen der Kapitalerhöhung 4.487.207 Neue Aktien ausgegeben. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich von EUR 12.080.280,00, eingeteilt in 12.080.280 auf den Inhaber lautende Stückaktien, um EUR 4.487.207,00 durch Ausgabe von 4.487.207 Neuen Aktien, die jeweils einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 je Aktie des Grundkapitals darstellen, auf EUR 16.567.487,00. Der Bruttoemissionserlös betrug EUR 5.833.369,10. Die Kapitalerhöhung wurde am 13. Juli 2021 in das Handelsregister eingetragen.

Im Zusammenhang mit der Kommissionsvereinbarung vom 15. Juni 2021 wurden dem Aufsichtsratsvorsitzenden Clemens Jakopitsch im dritten Quartal TEUR 63 netto gezahlt.

Mit dem Emissionserlös aus der Kapitalerhöhung beabsichtigt die Gesellschaft die Finanzlage des Konzerns zu verbessern. Der Vorstand geht davon aus, dass mit dem erfolgreichem Abschluss der Kapitalerhöhung die Finanzierung für das Geschäftsjahr 2021 gesichert ist.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### Geplante Schließung des südeuropäischen Bebitus Geschäfts

Die windeln.de SE beabsichtigt das Bebitus Geschäft, bestehend aus den drei Webshops [www.bebitus.com](http://www.bebitus.com), [www.bebitus.pt](http://www.bebitus.pt) und [www.bebitus.fr](http://www.bebitus.fr) aufzugeben. Das Bebitus Geschäft kann seine Verwaltungsfixkosten nicht decken und ist somit auf Ebene des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) defizitär. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der windeln.de SE haben im März 2020 entschieden, den Verkauf des Bebitus Geschäfts zu prüfen. windeln.de hat einen externen Dienstleister beauftragt, um die Erfolgsaussichten eines möglichen Verkaufs zu beurteilen. Diese Beurteilung ist positiv ausgefallen, weshalb der Vorstand Ende März 2020 einen Plan zum Verkauf des Bebitus Geschäfts beschlossen hat.

Windeln.de hatte von März 2020 bis in das vierte Quartal 2021 Gespräche mit mehreren potentiellen Käufern geführt. Diese Gespräche blieben ohne Ergebnis. Am 27. Oktober 2021 hat der Vorstand der windeln.de SE daher beschlossen, das nach spanischem Recht vorgesehene Konsultationsverfahren für eine Einstellung des Bebitus-Geschäfts einzuleiten, an dessen Ende eine Schließung des Bebitus-Geschäfts stehen kann. Mit einer nach spanischem Recht für diesen Zweck noch zu bildenden Arbeitnehmervertretung der Bebitus Retail S.L.U. werden in den nächsten Wochen Verhandlungen zu den Modalitäten einer Einstellung des Bebitus-Geschäfts stattfinden, deren Ergebnis im Anschluss umgesetzt wird.

Eine mögliche Betriebsschließung und Einstellung des Bebitus-Geschäfts hätte keine Auswirkung auf die im Halbjahresabschluss 2021 veröffentlichte angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2021. Der Vorstand der windeln.de hält an dieser Prognose fest.

Im ersten Neunmonatszeitraum 2021 erwirtschaftete der Bebitus-Geschäftsbereich Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 6.767 (9M 2020: TEUR 9.691), einen operativen Deckungsbeitrag in Höhe von TEUR 15 (9M 2020: TEUR 253) sowie ein bereinigtes EBIT von minus TEUR 1.905 (9M 2020: minus TEUR 1.999).

## Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf das dritte Quartal 2021

Aktuell verspürt der Konzern keine nennenswerten negativen Konsequenzen aus der COVID-19 Pandemie. Mitarbeiter arbeiten vorwiegend von zu Hause, der Geschäftsbetrieb wird weiterhin vollständig aufrechterhalten.

### Ertragslage

Die Vorjahreszahlen in der Gesamtergebnisrechnung wurden rückwirkend angepasst und enthalten nun auch wieder das Bebitus-Geschäft. Gleiches gilt für die finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Ebenfalls angepasst wurden die Vorjahreswerte in Bezug auf anteilsbasierte Vergütung (Personalaufwand). Details hierzu befinden sich im Anhang zum Halbjahresabschluss in Abschnitt 3 „Aufgegebene Geschäftsbereiche, Fehlerkorrektur und rückwirkende Anpassung von Abschlussposten“.

Die **Umsatzerlöse** sind im Neunmonatszeitraum 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 24.301 bzw. 36% auf TEUR 44.142 gesunken. Der Rückgang ist sowohl auf das Segment China als auch auf das Segment Europa zurückzuführen.

In Europa sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 7.370 bzw. 30% auf TEUR 17.498 gesunken. Diese Entwicklung ist teilweise auf den Umzug des Hauptlagers des Konzerns zurückzuführen. Der Umzug wurde im zweiten Quartal 2021 abgeschlossen. Auf Grund dessen war die Verfügbarkeit bestimmter Produkte zwischen März und Mai 2021 eingeschränkt. Des Weiteren wurde im deutschsprachigen Raum vermehrt Fokus auf Steigerung der Marge gelegt und hierfür bewusst Umsatzeinbußen in Kauf genommen. Im März 2020 konnte der Konzern in Europa aufgrund der COVID-19 Pandemie zudem einen starken Auftragseingang verzeichnen, was im zweiten Quartal 2020 zu einem starken Anstieg der Umsatzerlöse geführt hatte. Ein ähnlicher Effekt war in 2021 nicht zu beobachten.

In China sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 16.931 bzw. 39% auf TEUR 26.644 gesunken. Im Neunmonatszeitraum 2020 hat der Konzern in diesem Segment Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.847 aus Umsatzsteuerberichtigungen erfasst (9M 2021: TEUR 40). In Folge der COVID-19 Pandemie konnte der Konzern im Segment China außerdem Hygieneartikel in Höhe von TEUR 6.954 an Firmenkunden verkaufen. Im Berichtszeitraum 2021 wurden lediglich Hygieneartikel in Höhe von TEUR 765 verkauft. Unter Berücksichtigung dieser beiden Sondereffekte liegt der Umsatzrückgang bei 21%. Auch das Segment China ist vom Umzug des Hauptlagers des Konzerns betroffen. Im März 2021 waren Direktlieferungen nach China nur eingeschränkt möglich. Zur Schonung der Liquidität des Konzerns wurde zudem das Bestandsniveau in den chinesischen Lagern bis zur Kapitalerhöhung

im dritten Quartal 2021 niedrig gehalten. Beides hatte negative Auswirkungen auf die Umsatzerlöse. Zudem musste Mitte August für unseren chinesischen Webshop die verzollte Lieferung von Deutschland nach China aufgrund mangelnder Luftfrachtkapazitäten von Europa nach China eingestellt werden. Die Kunden unseres chinesischen Webshops haben weiterhin die Möglichkeit, sowohl unverzollt aus Deutschland zu kaufen als auch aus unserem Zolllager in China, jedoch macht sich die Einstellung der dritten Option negativ bemerkbar.

Die **Marge** (Bruttoergebnis vom Umsatz im Verhältnis zum Umsatz) beträgt im Neunmonatszeitraum 2021 18,2% und liegt damit 3,2pp unter der Marge des Vorjahreszeitraums.

Im Segment Europa wurden im Neunmonatszeitraum 2020 Aufwendungen in Höhe von TEUR 666 im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung des Geschäftsbereichs Bebitus und der daraus resultierenden Änderung der Bewertung (IFRS 5) erfasst. Im selben Zusammenhang wurden im Neunmonatszeitraum 2021 Erträge von TEUR 462 erfasst. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte ist die Marge im Segment Europa leicht über der Marge des Vorjahres. Dieser Effekt kommt vor allem aus dem deutschsprachigen Raum, im südeuropäischen Raum wurde im dritten Quartal 2021 der Lagerbestand halbiert, um die Umschlagshäufigkeit auf ein gesundes Niveau zu bringen. Diese einmalige Reduktion führte allerdings zu Verkäufen mit niedriger durchschnittlicher Marge.

Die Marge im Segment China ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,9pp gesunken. Davon sind 7,3pp auf die oben genannten Umsatzsteuerberichtigungen zurückzuführen. Im chinesischen Endkundengeschäft wurden in 2021 zudem mehr Bestellungen aus den chinesischen Lagern des Konzerns bedient. Der Anteil von Lieferungen aus unseren chinesischen Lagern im Vergleich zu Direktlieferungen aus Deutschland konnte von 22% im Neunmonatszeitraum 2020 auf 52% im Neunmonatszeitraum 2021 gesteigert werden. Die Marge ist hier zwar geringer, die Bedienung aus den chinesischen Lagern verursacht dafür aber deutlich weniger Logistikkosten.

Die **Vertriebskosten** sind im Berichtszeitraum um TEUR 5.965 bzw. 31% auf TEUR 13.539 gesunken. Das ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Logistikkosten um TEUR 1.592, der Aufwandsentschädigungen im Zusammenhang mit den oben genannten Umsatzsteuerberichtigungen um TEUR 933, der Personalaufwendungen um TEUR 815, der Abschreibungen um TEUR 420 und der Marketingaufwendungen um TEUR 346 zurückzuführen. Im Neunmonatszeitraum 2020 wurden zudem die Domains von Bebitus (TEUR 1.365) und der Investitionszuschuss an die Kids Fashion Group (TEUR 250) wertberichtet. Ähnliche Effekte gab es im Berichtszeitraum 2021 nicht. In den Vertriebskosten des Berichtszeitraums 2021 sind zudem einmalige Kosten für den Umzug und die Implementierung von Systemen im Zusammenhang mit dem Umzug enthalten.

Der Rückgang der Logistikkosten ist hauptsächlich auf die Entwicklung der Umsatzerlöse zurückzuführen. Die Logistikkosten sinken im Vergleich zu den Umsatzerlösen aber unterproportional. Das resultiert aus einer Veränderung des Kundenmix. Der prozentuale Anteil der Endkunden am Gesamtumsatz ist gestiegen. Das Endkundengeschäft verursacht im Gegensatz zum Geschäft mit Zwischenhändlern und Firmenkunden höhere Logistikkosten. Dieser Effekt wird zum Teil durch einen höheren Anteil von Lieferungen aus den chinesischen Lagern ausgeglichen. Aus demselben Grund sinkt auch die Lagermiete. Dieser Effekt wird aber zum Teil durch Sondereffekte aus dem Lagerumzug (bspw. doppelte Lagerführungskosten für einen Zeitraum von drei Monaten) ausgeglichen.

Der Rückgang der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf die Auslagerung der IT-Entwicklung und der Debitorenabteilung an unseren Konzernstandort in Rumänien zurückzuführen. Die Abschreibungen sinken aufgrund der Auslagerung der Shoparchitektur. Im ersten Halbjahr 2020 wurde die Abschreibung selbst entwickelter immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Shoparchitektur beschleunigt, was sich auch im Neunmonatszeitraum entsprechend niederschlägt.

Die **Verwaltungskosten** sind im Berichtszeitraum um TEUR 623 bzw. 12% auf TEUR 4.696 gesunken. Diese Entwicklung resultiert vor allem aus dem Rückgang der Rechts- und Beratungskosten um TEUR 385, der Personalaufwendungen um TEUR 278 und der Aufsichtsratsvergütung um TEUR 90. Im Vorjahreszeitraum sind Aufwendungen für den geplanten Verkauf von Bebitus und für den Aufbau eines neuen Büros in Peking angefallen. Ähnliche Aufwendungen gab es im Neunmonatszeitraum 2021 nicht. Der Rückgang der Personalaufwendungen ist auf die Verkleinerung des Vorstands von drei auf zwei Mitglieder ab April 2021 zurückzuführen. Die Personalaufwendungen sind aber auch ohne diesen Effekt niedriger ausgefallen. Die Vergütung des Aufsichtsrats wurde durch die Hauptversammlung 2020 ab Juli 2020 verringert. Seit Mitte Mai 2021 besteht der Aufsichtsrat zudem nur noch aus drei Mitgliedern (vorher sechs Mitglieder), da drei der sechs Wahlvorschläge keine Mehrheit gefunden haben.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Wechselkursgewinne (TEUR 94). Im Vorjahr betragen die Wechselkursgewinne TEUR 334. Darin sind Wechselkursgewinne von TEUR 207 aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG als Einmaleffekt enthalten. Der Konzern konnte im ersten Halbjahr 2021 zudem Erträge aus Untervermietung in Höhe von TEUR 14 (H1 2020: TEUR 145) vereinnahmen. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten ausschließlich Wechselkursverluste (TEUR 116). Im Vorjahreszeitraum betragen diese TEUR 213.

Als Ergebnis der beschriebenen Veränderung hat sich das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** im Neunmonatszeitraum 2021 um TEUR 530 bzw. 5% auf minus TEUR 10.196 verschlechtert. Im Verhältnis zum Umsatz beträgt das EBIT im Neunmonatszeitraum 2021 minus 23,1% (Vorjahreszeitraum minus 14,1%).

Das **Finanzergebnis** beträgt im Neunmonatszeitraum 2021 minus TEUR 89. Darin sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen für Leasingverträge enthalten.

Der **Aufwand aus der Steuerposition** in Höhe von TEUR 7 resultiert im Wesentlichen aus Ertragssteueraufwendungen in Tochtergesellschaften, die über keine steuerlichen Verlustvorräte verfügen.

#### Finanzlage

Der Konzern hat im Neunmonatszeitraum 2021 einen negativen Cashflow aus **betrieblicher Geschäftstätigkeit** in Höhe von TEUR 7.857 (9M 2020: TEUR 7.293) erwirtschaftet, was im Wesentlichen auf das negative Ergebnis des Berichtszeitraums (TEUR 10.291) zurückzuführen ist. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit um 8% verschlechtert, was im Wesentlichen aus der Verschlechterung des Periodenergebnisses resultiert. Die Verbesserung des Nettoumlaufvermögens um TEUR 2.419 auf minus TEUR 202 gleicht das negative Periodenergebnis zum Teil aus. Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass die Verbesserung des Nettoumlaufvermögens aus einem stichtagsbedingten Sondereffekt resultiert. Ende September 2021 sind hohe Rechnungen eingegangen, für welche das Zahlungsziel erst in der Zukunft liegt. Dies ist der wesentliche Grund für das niedrige Nettoumlaufvermögen.

Der Mittelabfluss aus **Investitionstätigkeiten** beträgt TEUR 3 (9M 2020: TEUR 446). Im Vorjahr wurden größere Investitionen in Folge der Auslagerung der Shoparchitektur getätigt.

Der Zahlungsmittelzufluss aus **Finanzierungstätigkeit** in Höhe von TEUR 6.093 im Neunmonatszeitraum 2021 spiegelt die erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen im März und Juli 2021 wider, woraus sich ein Nettozahlungsmittelzufluss in Höhe von TEUR 1.096 bzw. TEUR 5.655 ergab. Des Weiteren wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 564 beglichen. Im Vorjahreszeitraum betrug der Zahlungsmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit TEUR 4.843. Hier wurden netto TEUR 5.557 durch Kapitalerhöhungen vereinnahmt, wohingegen TEUR 664 an Leasingverbindlichkeiten getilgt worden sind.

#### Vermögenslage

Die **langfristigen Vermögenswerte** betragen zum 30. September 2021 insgesamt TEUR 2.952 (31. Dezember 2020: TEUR 3.637). Der Rückgang um TEUR 685 ist im Wesentlichen auf die planmäßige Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um TEUR 1.521 auf TEUR 14.796 gesunken. Das resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um TEUR 1.755 bzw. 21%, der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um TEUR 422 bzw. 97% und der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte um TEUR 286 bzw. 25%. Für Erläuterungen zur Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verweisen wir auf den Abschnitt „Finanzlage“. In den geleisteten Anzahlungen waren zum 31. Dezember 2020 Anzahlungen für Hygieneartikel in Höhe von TEUR 369 enthalten. Das zugrundeliegende Geschäft mit Firmenkunden wurde im ersten Quartal 2021 abgeschlossen. Zum 30. September 2021 gibt es kein vergleichbares ausstehendes Geschäft. Der Rückgang der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte resultiert aus dem Rückgang von Vorsteuerforderungen. Aus dem gesunkenen Bestellvolumen des Konzerns in 2021, welches im Zusammenhang mit der Entwicklung der Umsatzerlöse und der Reduzierung des spanischen Lagerbestands steht, resultiert ein niedrigerer Vorsteuererstattungsanspruch.

Zum 31. Dezember 2020 hat der Konzern eine **zum Verkauf gehaltene Veräußerungsgruppe** in Höhe von TEUR 1.089 ausgewiesen, bestehend aus den Bebitus-Domains, Vorräten und geleisteten Anzahlungen. Diese Vermögenswerte wurden wieder in die regulären Bilanzpositionen umklassifiziert, da die Ein-Jahres-Frist abgelaufen ist, welche nach IFRS 5 vorgeschrieben ist. Das hat vor allem Auswirkungen auf das Vorratsvermögen. In der Veräußerungsgruppe waren Vorräte in Höhe von TEUR 1.082 enthalten. Unter Berücksichtigung dieser Position sind auch die Vorräte zum 30. September 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um TEUR 231 gesunken. Das ist sowohl auf die weitere Optimierung des Nettoumlaufvermögens als auch auf das gesunkene Umsatzvolumen im Neunmonatszeitraum 2021 zurückzuführen. In Folge der Umklassifizierung war eine Neubewertung der vormals in der Veräußerungsgruppe enthaltenen Vermögenswerte notwendig, die zu einmaligen Erträgen in Höhe von TEUR 462 geführt hat.

Das **Eigenkapital** hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um TEUR 3.569 auf TEUR 6.634 verringert. Das negative Periodenergebnis in Höhe von TEUR 10.291 wird zum Teil durch die Kapitalmaßnahme im ersten Quartal und dritten Quartal 2021 ausgeglichen. Der Bruttoemissionserlös betrug im ersten Quartal TEUR 1.428 und im dritten Quartal TEUR 5.833.

Der Rückgang der **langfristigen Schulden** um TEUR 441 auf TEUR 1.297 ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Finanzverbindlichkeiten um TEUR 500 auf TEUR 1.193 zurückzuführen. Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen.

Die **kurzfristigen Schulden** sind im Neunmonatszeitraum 2021 um TEUR 715 auf TEUR 9.817 gestiegen. Der Anstieg resultiert vor allem auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 2.391 auf TEUR 5.881. Das ist auf größere Lieferantenrechnungen zurückzuführen, die Ende September mit Zahlungsziel im vierten Quartal eingegangen sind. Diese Entwicklung wird zum Teil durch den Rückgang der erhaltenen Anzahlungen um TEUR 983, der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um TEUR 355 und der sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um TEUR 233 ausgeglichen. Der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen ist teilweise auf Geschäfte mit einem Firmenkunden zurückzuführen. Zum 31. Dezember 2020 wurden in diesem Zusammenhang insgesamt TEUR 403 in den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen. Der Umsatz aus diesen Transaktionen wurde im ersten Quartal 2021 realisiert. Der weitere Rückgang um TEUR 772 resultiert aus dem gesunkenen Umsatzvolumen im Neunmonatszeitraum 2021. Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ist auf Bonuszahlungen an Mitarbeiter im ersten Quartal 2021 zurückzuführen sowie einen niedrigeren Bonusberechtigtenkreis in 2021. Auch die Verbindlichkeiten für die Aufsichtsratsvergütung sind zum 30. September 2021 um TEUR 61 niedriger als zum 31. Dezember 2020. Das niedrige Umsatzvolumen führt zudem zum Rückgang der nicht-finanziellen Verbindlichkeiten. Zum 30. September 2021 hatte der Konzern im Vergleich zum 31. Dezember 2020 niedrigere Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und an Zollbehörden, letzteres ist auch auf die Einstellung der verzollten Lieferung nach China ab Mitte August 2021 zurückzuführen.

Wir definieren den Leistungsindikator **Nettoumlaufvermögen** (Net Working Capital) als Summe des Vorratsvermögens, der geleisteten Anzahlungen, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der abgegrenzten Werbekostenzuschüsse und Lieferantenrabatte, der debitorischen Kreditoren und Umsatzsteuerforderungen, abzüglich der Umsatzsteuerverbindlichkeiten, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen. Zum 30. September 2021 betrug das Nettoumlaufvermögen minus TEUR 202 und liegt damit deutlich unter dem Niveau vom 31. Dezember 2020 (TEUR 2.228). Hier spiegeln sich in 2021 vom Management getroffene Maßnahmen in Bezug auf die Kapitalbindung im chinesischen Endkundengeschäft wider, die sich positiv auf das Nettoumlaufvermögen auswirken. Der Rückgang ist auch auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den Rückgang des Vorratsvermögens und der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte zurückzuführen. Wir verweisen diesbezüglich auf die Erläuterungen oben.

## Ertragslage der Segmente

TEUR	9M 2021	9M 2020 R	Veränderung		Q3 2021	Q3 2020 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
<b>Umsatzerlöse</b>	44.142	68.443	-24.301	-36%	10.828	18.414	-7.586	-41%
Europa	17.498	24.868	-7.370	-30%	4.683	8.211	-3.528	-43%
China	26.644	43.575	-16.931	-39%	6.145	10.203	-4.058	-40%
<b>Operativer Deckungsbeitrag</b>	1.650	7.433	-5.783	-78%	1.204	900	304	34%
Europa	-474	-69	-405	>100%	-34	4	-38	<-100%
China	2.124	7.502	-5.378	-72%	1.238	896	342	38%

## Überleitung auf bereinigtes EBIT

TEUR	9M 2021	9M 2020 R	Veränderung		Q3 2021	Q3 2020 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-10.196	-9.666	-530	5%	-2.508	-3.687	1.179	-32%
bereinigt um anteilsbasierte Vergütung	26	85	-59	-69%	27	96	-69	-72%
bereinigt um Kosten für den abgesagten Lagerumzug	-	250	-250	>100%	-	-	-	-
bereinigt um Effekte aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG	-	-207	207	>100%	-	-	-	-
bereinigt um Aufwendungen im Zusammenhang mit der angestrebten Veräußerung des Bebitus Geschäfts	-437	2.070	-2.507	<-100%	23	-42	65	<-100%
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>-10.607</b>	<b>-7.468</b>	<b>-3.139</b>	<b>42%</b>	<b>-2.458</b>	<b>-3.633</b>	<b>1.175</b>	<b>-32%</b>
<b>Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)</b>	<b>-24,0%</b>	<b>-10,9%</b>	<b>-13,1pp</b>		<b>-22,7%</b>	<b>-19,7%</b>	<b>-3,0%</b>	

## Konzern Gesamtergebnisrechnung

TEUR	9M 2021	9M 2020 R*	Q3 2021	Q3 2020 R*
Umsatzerlöse	44.142	68.443	10.828	18.414
Umsatzkosten	-36.122	-53.799	-8.110	-15.162
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>8.020</b>	<b>14.644</b>	<b>2.718</b>	<b>3.252</b>
Vertriebskosten	-13.539	-19.504	-3.800	-5.327
Verwaltungskosten	-4.696	-5.319	-1.432	-1.700
Sonstige betriebliche Erträge	135	726	40	123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-116	-213	-34	-35
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-10.196</b>	<b>-9.666</b>	<b>-2.508</b>	<b>-3.687</b>
Finanzerträge	1	5	-	-
Finanzaufwendungen	-89	-49	-29	-20
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-88</b>	<b>-44</b>	<b>-29</b>	<b>-20</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-10.284</b>	<b>-9.710</b>	<b>-2.537</b>	<b>-3.707</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7	-4	-2	-1
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>-10.291</b>	<b>-9.714</b>	<b>-2.539</b>	<b>-3.708</b>
<i>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn umgliedert werden können:</i>				
Unterschiede aus Währungsumrechnung	4	-209	1	-1
<b>SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>4</b>	<b>-209</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>
<b>GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>-10.287</b>	<b>-9.923</b>	<b>-2.538</b>	<b>-3.709</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,79	-1,34	-0,16	-0,45

\*Rückwirkende Anpassung der Vergleichszahlen 2020 aufgrund der geänderten Darstellung des operativen Geschäftsbereichs Bebitus, welcher bisher als aufgebener Geschäftsbereich dargestellt worden ist. Des Weiteren wurden die Vorjahreszahlen aufgrund einer Fehlerkorrektur im Zusammenhang mit IFRS 2 angepasst.

## Konzern-Bilanz

Vermögenswerte		
TEUR	30.09.2021	31.12.2020
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.672	2.017
Sachanlagen	1.065	1.385
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	108	108
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	100	121
Latente Steueransprüche	7	6
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.952</b>	<b>3.637</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorratsvermögen	4.930	4.079
Geleistete Anzahlungen	13	435
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	783	718
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.431	1.405
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	862	1.148
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.775	8.530
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>14.796</b>	<b>16.317</b>
Zum Verkauf gehaltene Veräußerungsgruppe	-	1.089
<b>BILANZSUMME</b>	<b>17.748</b>	<b>21.043</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>		
TEUR	30.09.2021	31.12.2020
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	16.567	10.982
Kapitalrücklage	174.847	173.714
Bilanzverlust	-184.773	-174.482
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-7	-11
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.634</b>	<b>10.203</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	104	45
Finanzverbindlichkeiten	1.193	1.693
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>1.297</b>	<b>1.738</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	67	138
Finanzverbindlichkeiten	569	603
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.881	3.490
Erhaltene Anzahlungen	1.227	2.210
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.603	1.958
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	468	701
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>9.817</b>	<b>9.102</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>17.748</b>	<b>21.043</b>

## Konzern-Kaptialflussrechnung

TEUR	9M 2021	9M 2020 R*
Periodenergebnis	-10.291	-9.714
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte	346	1.986
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf Sachanlagen	356	541
Auszahlungen aus anteilsbasierten Vergütungszusagen	-	-4
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	-71	-133
zahlungsunwirksame Erträge (-) oder Aufwendungen (+) aus Leistungen an Arbeitnehmer	25	85
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	9	-216
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	232	-1.799
Zunahme (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	429	-139
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-66	230
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	281	1.467
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.391	407
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	-983	-258
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	-607	208
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1	-2
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	93	45
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	7	5
Ertragsteuerzahlungen (-) / -erstattungen (+)	-7	-2
<b>Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7.857</b>	<b>-7.293</b>
Einzahlungen (+) aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	2
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-	-415
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-5	-38
Erhaltene Zinsen (+)	1	5
<b>Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3</b>	<b>-446</b>
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	7.261	6.205
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für Eigenkapitalzuführung	-510	-648
Tilgung (-) von Leasingverbindlichkeiten	-564	-664
Gezahlte Zinsen (-)	-94	-50
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.093</b>	<b>4.843</b>
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	8.530	8.377
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.767	-2.896
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	12	-5
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>6.775</b>	<b>5.476</b>

\*Rückwirkende Anpassung der Vergleichszahlen 2020 aufgrund einer Fehlerkorrektur im Zusammenhang mit IFRS 2.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Unterschiede aus Währungsumrechnung	Sonstiges Ergebnis	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 1. Januar 2021</b>	<b>10.982</b>	<b>173.714</b>	<b>-174.482</b>	<b>3</b>	<b>-14</b>	<b>-11</b>	<b>10.203</b>
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-10.291	-	4	4	-10.287
Kapitalerhöhungen	5.585	1.676	-	-	-	-	7.261
Transaktionskosten	-	-509	-	-	-	-	-509
Anteilsbasierte Vergütung	-	-34	-	-	-	-	-34
<b>Stand zum 30. September 2021</b>	<b>16.567</b>	<b>174.847</b>	<b>-184.773</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>-7</b>	<b>6.634</b>
<b>Stand zum 1. Januar 2020</b>	<b>2.989</b>	<b>172.904</b>	<b>-160.734</b>	<b>3</b>	<b>197</b>	<b>200</b>	<b>15.359</b>
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-9.714	-	-209	-209	-9.923
Kapitalerhöhungen	5.171	1.034	-	-	-	-	6.205
Transaktionskosten	-	-682	-	-	-	-	-682
Anteilsbasierte Vergütung	-	-5	-	-	-	-	-5
<b>Stand zum 30. September 2020 R*</b>	<b>8.160</b>	<b>173.251</b>	<b>-170.448</b>	<b>3</b>	<b>-12</b>	<b>-9</b>	<b>10.954</b>

\*Rückwirkende Anpassung der Vergleichszahlen 2020 aufgrund einer Fehlerkorrektur im Zusammenhang mit IFRS 2.

**Redaktion und Kontakt**  
windeln.de SE  
Stefan-George-Ring 23  
81929 München, Deutschland  
corporate.windeln.de

**Corporate Communications**  
E-Mail: investor.relations@windeln.de

**Konzeption, Text, Layout und Satz**  
windeln.de SE

**Bildnachweis**  
Shutterstock, iStock, Unsplash







**windeln.de**